

Bewegung, Spiel und Sport in Ganztagsgrundschulen – Perspektiven von Kindern und pädagogischem Personal

Einleitung

Vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz ab 2026 verlagert sich die Bewegungswelt deutscher Schüler*innen zunehmend in den schulischen Bereich (Naul & Neuber, 2021). Aufgrund der Bedeutung von Bewegung für ein gesundes Aufwachsen sollten die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote hohe Standards erfüllen. Empirische Befunde dazu sind allerdings ebenso Mangelware wie zur methodischen Inszenierung der Sportaktivitäten (Noetzel et al., 2023). Aus diesem Grund wurde eine qualitative Teilstudie zu Bewegung, Spiel und Sport (BeSS) im schulischen Ganztage im Rahmen des vom BMFSFJ geförderten Projekts „Move For Health“ durchgeführt. Ziel der Studie ist es grundlegendes Wissen zur Ausgestaltung von Bewegung, Spiel und Sport (BeSS) im Grundschulganztage zu generieren.

Konkrete theoretische Modelle zu BeSS im außerunterrichtlichen Ganztage liegen bisher nicht vor. Anknüpfungspunkte bieten Schulentwicklungsmodelle (u. a. Willems & Becker, 2015), Ansätze der bewegten Schulkultur (u. a. Klupsch-Sahmann, 1999; Neuber, 2023), Lehr-Lern theoretische Modelle (u. a. Straka & Macke, 2002) sowie schulische Rahmenvorgaben zum außerunterrichtlichen Schulsport (z. B. MSW NRW, 2014).

Das Ziel grundlegendes Wissen über BeSS im schulischen Ganztage zu generieren, richtet sich an verschiedenen Teilfragestellungen aus. Die Folgenden Fragestellungen geben einen exemplarischen Einblick: Wie ist der Status quo im Bereich BeSS im schulischen Ganztage aus Personal- und Kindersicht? Welche Hürden und Hindernisse bestehen bei der Umsetzung von BeSS? Welche Qualifikationen bringt das Personal im Bereich BeSS für den schulischen Ganztage mit und welche Bedarfe bestehen diesbezüglich aus ihrer Sicht? Welche Wünsche, Bedürfnisse und Interessen haben Grundschul Kinder hinsichtlich des BeSS-Angebots im schulischen Ganztage?

Methode

Im Rahmen der Studie wurden die Sichtweisen von Kindern sowie von im schulischen Ganztage beschäftigtem pädagogischen Personal über Interviews untersucht. Zum einen wurden an sechs Standorten insgesamt 44 Interviews mit Kindern der vorwiegend dritten und vierten Klasse durchgeführt. Diese fanden zumeist im Rahmen von Tandeminterviews statt. Zum anderen wurden an acht Schulen Fokusgruppeninterviews mit dem pädagogischen Personal (n=50; m=12, w=38) durchgeführt. Diese wurden anhand eines strukturierten Leitfadens teamintern (3-10 Personen pro Interview) durchgeführt und von einer externen Moderatorin geleitet. Die Fragen auf Kinder- und Personalebene waren ähnlich und wurden lediglich an die Zielgruppe angepasst. Die Daten wurden mittels qualitativer Inhaltsanalyse (Mayring, 2019) mit Hilfe der Analysesoftware MAXQDA Analytics Pro 2024 kategorienbasiert analysiert.

Ergebnisse

Es konnten Ergebnisse auf unterschiedlichen Ebenen festgestellt werden. Zum einen konnten grundlegende Erkenntnisse über die Ausgestaltung von BeSS im schulischen Ganzttag generiert werden. Diese umfassen Inhalts-, Umsetzungs-, Methoden- sowie Zielbereiche von BeSS. Zum anderen konnten Hemmnisse bei der Umsetzung von BeSS sowie Bedarfe und Wünsche in Bezug auf BeSS ermittelt werden.

Die ersten Analysen zeigen, dass bei dem Personal unter anderem fehlendes fachdidaktisches Wissen und Unsicherheiten im Themenfeld Sicherheit Hürden bei der Umsetzung von BeSS im Ganzttag darstellen. Dementsprechend wünscht sich das Personal insbesondere Informationen zu Sicherheitsfragen sowie Ideen und methodisches Wissen zur Umsetzung von BeSS. Die Sichtweisen von Kindern und Personal fallen, etwa auf der Inhalts- und Methodenebene, durchaus ähnlich aus. Es gibt aber auch Unterschiede, z. B. in den Bereichen Beziehung, Partizipation und bei den Bedarfen und Wünschen.

Insgesamt wird in den Ergebnissen eine große Bandbreite an subjektiven Einschätzungen deutlich, die im Vortrag exemplarisch vorgestellt wird.

Diskussion

Die Befunde liefern einen ersten Einblick in die Sichtweisen von Kindern und im schulischen Ganzttag beschäftigten Akteur*innen zu Bewegung, Spiel und Sport an Ganztagsgrundschulen. Darüber hinaus können Schulen nach Standort und sozialem Umfeld verglichen werden. Auf dieser Basis können vertiefende Untersuchungen zur Qualität von Bewegungsangeboten im Ganzttag entwickelt werden.

Literatur

- Klupsch-Sahlmann, R. (1999). *Mehr Bewegung in die Grundschule. Grundlagen, Bewegungschancen im Schulleben*. Cornelsen.
- Mayring, P., & Fenzl, T. (2019). Qualitative Inhaltsanalyse. In N. Baur, & J. Blasius (Hrsg.). *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* (S. 633-648). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-21308-4_42
- Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW NRW) (2014). *Rahmenvorgaben für den Schulsport in Nordrhein-Westfalen*. Abruf unter https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/HS/sp/Rahmenvorgaben_Schulsport_Endfassung.pdf
- Naul, R., & Neuber, N. (2021). Sport im Ganzttag – Zwischenbilanz und Perspektiven. In N. Neuber (Hrsg.). *Kinder- und Jugendsportforschung in Deutschland – Bilanz und Perspektive* (S. 133- 150). Springer.
- Neuber, N. (2023). Bewegte Schule – Bewegung als pädagogisches Prinzip der Schulentwicklung. In M. Götz, F. Hartinger, F. Heinzl, J. Kahlert, U. Miller & U. Sandfuchs (Hrsg.), *Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik* (5. Auflage). Klinkhardt-UTB.
- Noetzel, I. Becker, L., von Plettenberg, E., & Kehne, M. (2023). *Forschungsstand zu Bewegung, Spiel und Sport im schulischen Ganzttag in Deutschland: ein Scoping Review*. Zur Veröffentlichung eingereicht.
- Straka, G. A., & Macke, G. (2002). *Lern-Lehr theoretische Didaktik. Lernen, organisiert und selbstgesteuert Forschung – Lehre – Praxis* (4. Auflage). Waxmann Verlag GmbH.
- Willems, A.S., & Becker, D. (2015). Ziele, Konzepte und Entwicklungsstand von Ganzttagsschulen. In Wendt, H. & Bos, W. (Hrsg.), *Auf dem Weg zum Ganzttagsgymnasium, Erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung zum Projekt Ganz In* (S. 34-66). Waxmann Verlag GmbH.